

GYMNASIUM DER STADT BARMEN 1909/10

Zur Geschichte des Gymnasiums.

1. Das Kuratorium. Zum Kuratorium gehören folgende Mitglieder: 1. der Vorsitzende Oberbürgermeister **V o i g t**, 2. der stellvertretende Vorsitzende Beigeordneter Dr. **K ö t t g e n**, 3. der Stadtverordnete Kommerzienrat **A l b e r t M o l i n e u s** mit Sitz und Stimme bei den mündlichen Reifeprüfungen, 4. der Stadtverordnete **O t t o D a h l**, 5. der Stadtverordnete **P a u l N e u m a n n**, 6. der Pfarrer **S c h r e i n e r**, 7. der Pfarrer Lic. **D i c k** als Vertreter der Refomierten Gemeinde Gemark, 8. der praktische Arzt Dr. med. **H u e t e r**, 9. der Fabrikant **W i l h e l m N i e m a n n**, 10. der Direktor des Gymnasiums.

2. Das Lehrerkollegium. Am 9. April 1909 starb der Professor **E r n s t E s c h**. (Vergl. den Nachruf S.3). Am 12. April wurde seine Leiche auf den Unterbarmer Kirchhof übergeführt. Die Trauerfeier in der Aula konnte erst am 12. Mai begangen werden. Die Gedächtnisrede hielt der Direktor.

Als Verwalter der freigewordenen Stelle wurde der Seminarkandidat des Realgymnasiums in Barmen Dr. **F r i e d r i c h F l a s d i e c k** dem Gymnasium überwiesen.

An die Stelle des verstorbenen Professors Esch wählte das Kuratorium den Oberlehrer **F r i t z C u n e r t h** am Gymnasium in Steele. Die Wahl wurde vom Königlichen Provinzialschulkollegium durch Verfügung vom 27. August 1909 bestätigt. Am 1. April 1910 wird er seine Stelle antreten.

Zur Aushilfe bei der Vertretung von erkrankten Oberlehrern wurde dem Gymnasium vom 24. April bis 30. Juni 1909 der Seminarkandidat des Apostelgymnasiums in Köln **J o h a n n e s M a t e r n** überwiesen.

Am 1. Oktober 1909 trat Professor Dr. **v o n O p p e n** in den Ruhestand. Seit dem 6. April 1872 hat er dem Lehrerkollegium des Gymnasiums angehört. Andauernde Kränklichkeit hat ihn gezwungen, um seine Versetzung in den Ruhestand zu bitten. Beim Ausscheiden aus dem Amt konnte er sich aus vielen Beweisen überzeugen, in wie hohem Grade er sich die Dankbarkeit und Anhänglichkeit vieler Schülersgeschlechter, die Achtung und Liebe seiner Kollegen, die Anerkennung seiner vorgesetzten Behörde erworben hatte. Seine Majestät der Kaiser und König verlieh ihm durch Allerhöchsten Erlaß vom 17. September 1909 den Königlichen Kronen-Orden 3. Klasse, nach dem er ihm bereits am 22. Dezember 1903 den Roten Adler-Orden 4. Klasse verliehen hatte. Seinen Wohnsitz hat Kollege von Oppen nach Detmold verlegt.

An seine Stelle trat am 1. Oktober 1909 der Oberlehrer Dr. **B e r n h a r d t**.

Walter Bernhardt, geb. am 21. November 1882 zu Haina, Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha, evangelischen Bekenntnisses, erwarb das Reifezeugnis am 4. März 1901 am Gymnasium Ernestinum zu Gotha und studierte darauf in Jena, München und Berlin klassische Philologie, Germanistik und Archäologie. Vom 29. Februar bis 3. März 1904 legte er in Berlin die Turnlehrer Prüfung ab. Von der philosophischen Fakultät der Universität Jena wurde er am 27. März 1906 auf Grund seiner Schrift: "De allitterationis apud Homerum usu" zum Dr. phil. promoviert und bestand am 27. und 28. Juni 1906 die Oberlehrerprüfung in Jena. Vom Oktober 1906 bis Oktober 1907 genügte er seiner Dienstpflicht. Das Seminarjahr trat er am 1. Oktober 1907 am Realgymnasium und

Gymnasium zu Hagen i.W. an, war aber seit Mitte Mai 1908 mit einer Vertretung am Progymnasium in Hattingen betraut, wo er auch das Probejahr ablegte. Seine Wahl zum Oberlehrer des Gymnasiums zu Barmen wurde durch die Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 28. September 1909 bestätigt. Am 2. Oktober führte ihn der Direktor in sein Amt ein.

Am 1. Oktober 1909 trat auf seinen Antrag auch der Zeichenlehrer **A u g u s t W i c k e l** in den Ruhestand, nachdem er dem Gymnasium vom 1. April 1887 an ununterbrochen angehört hatte. An seine Stelle wählte das Kuratorium den Zeichenlehrer **W i l h e l m D r e i s b a c h** an der Realschule in Langendreer. Er wird sein neues Amt am 1. April 1910 übernehmen.

Die Zeichenlehrerstelle wurde während des Winterhalbjahres von dem geprüften Zeichenlehrer **G e o r g C o h r s** aus Oberdorla verwaltet. Er verläßt uns am 31. März, um eine Zeichenlehrerstelle an dem Realgymnasium in Cassel zu übernehmen.

Um eine allzu große Ueberbürdung des Lehrerkollegiums durch Vertretungen zu verhindern, erlaubten die Verwaltung der Stadt und das Königl. Provinzial-Schulkollegium, daß der städtische Turnlehrer **A l e x E d e l h o f f** im Sommer 1909 6 Turnstunden übernahm.

3. Prüfungen. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 7. Juli 1909 wurden dem Gymnasium 7 Auswärtige zur Reifeprüfung überwiesen. Die schriftliche Prüfung fand in den Tagen vom 28. bis 31. Juli statt, die mündliche am 27. und 28. September. Zum Königlichen Kommissar war der Direktor ernannt. - Die schriftliche Reifeprüfung im Ostertermin 1910 fand am 31. Januar, 1., 3. und 4. Februar statt, die mündliche am 11. und 12. März. Den Vorsitz führte bei dieser als Königlicher Kommissar Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **N e l s o n**, als stimmberechtigtes Mitglied des Kuratoriums war Herr Kommerzienrat **A. M o l i n e u s** zugegen.

4. Gesundheitszustand. Auch in diesem Schuljahre machten Erkrankungen im Lehrerkollegium längere Vertretungen nötig. - Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. Bedauerlich ist die große Anzahl der Turnbefreiungen (50 von 500 Schülern), die infolge eines ärztlichen Zeugnisses gewährt werden mußte.

5. Schulfeste, Schülerausflüge, schulfreie Tage. An der Schülerfahrt, die der Bezirksverband des deutschen Flottenvereins für den Regierungsbezirk Cöln in den Pfingstferien veranstaltete, beteiligten sich 2 Primaner und 2 Obersekundaner. Die Reise führte nach Bremen, Bremerhaven, Helgoland, Wilhelmshaven. - Das Sommerfest wurde am 2. August 1909 in der Stadthalle gefeiert. Trotz des schlechten Wetters hatten sich zahlreiche Gönner und Freunde der Anstalt eingefunden. Von den Schülern wurde unter Leitung des Gymnasiallehrers **P f e f f e r** "Wallensteins Lager" aufgeführt.

Am 21. September fielen die Unterrichtsstunden von 10-1 Uhr aus, weil das Luftschiff "Z 3" auf dem Wege nach Frankfurt über das Wuppertal hinwegflog. Am 20. Oktober wurden bei prachtvollem Herbstwetter die Tageswanderungen der einzelnen Klassen ausgeführt. - Die **W e i h n a c h t s f e i e r** wurde in diesem Jahre innerhalb der Schulgemeinde gehalten.

Die öffentliche Vorfeyer des **G e b u r t s t a g e s S. M. d e s K a i s e r s** und **K ö n i g s** fand am 26. Januar, 5 Uhr nachmittags, statt. Die Festrede hielt der Oberlehrer **B a u m g a r t e n** über das Thema: Welche Rolle spielt Arminius in den Freiheitskämpfen der Germanen? - Am 1. Februar wurde der Nachmittag zum Schlittenfahren freigegeben. - Einen Vortrag über das alte Rom der durch zahlreiche gute Lichtbilder veranschaulicht wurde, hielt Prof. **F l e i s c h a k** aus Dresden am 30.

November 1909 vor den Schülern der Klassen U 3 b bis O 1 a. - An dem Wettturnen der Barmer Schulen am 24. Juli 1909 beteiligten sich unsere Schüler in allen Abteilungen zahlreich und mit bestem Erfolg. - Anlässlich des rheinischen Turnlehrertages, der am 31. Juli in Barmen abgehalten wurde, führte die Unterprima Keulenschwingen und Reckturnen vor.